

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

18.10.2017

WOLLEN UND KÖNNEN - SOLLEN UND DÜRFEN

Ausstellung von Studierenden und Diplomanden der Hochschule für Bildende Künste im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

„WOLLEN UND KÖNNEN - SOLLEN UND DÜRFEN“ ist der Titel einer Ausstellung der Hochschule für Bildende Künste Dresden, die ab heute bis zum 24. November im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst zu sehen ist.

Wer künstlerisch arbeitet setzt sich Widersprüchen aus. Eigene Vorstellungen treffen auf äußere Bedingtheiten, auf Zuschreibungen und Klischees. Dem gegenüber steht die Forderung nach der Freiheit der Kunst, die im Grundgesetz verankert ist. Was bedeutet diese Freiheit für die künstlerische Praxis und die Künstler selbst? Was bedeutet sie für die Ausbildung an einer Kunsthochschule?

In der Ausstellung werden Arbeiten aus den Studiengängen Bildende Kunst und Theaterausstattung vereint, die Einblicke geben in die Themen und Arbeitsweisen, mit denen sich die Studierenden in den verschiedenen Bereichen befassen. Zu sehen sind Studienblätter und Übungen zur Untersuchung bildnerischer Grundlagen sowie Diplomarbeiten, in denen eigenständige künstlerische Positionen formuliert werden.

Staatsministerin Eva-Maria Stange: „Ich freue mich, dass wir in den Räumen des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst jungen Künstlerinnen und Künstlern die Gelegenheit geben können, sich mit ihren Arbeiten zu präsentieren. Hier wird zum einen die Qualität der Ausbildung an der Hochschule für Bildende Künste Dresden sichtbar und zum anderen das Talent und Potential der Studierenden. Den Beruf des Künstlers zu ergreifen bedeutet nicht nur, der eigenen Begabung und Berufung zu folgen, sondern auch, eine gesellschaftliche Aufgabe wahrzunehmen. Sei es im Bereich der kulturellen Bildung oder in ihrem spezifisch künstlerischen Engagement für die brennenden Zeitfragen wie Umweltzerstörung, die Bewältigung der

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

weltweiten Migrationsbewegungen oder die Bewahrung der Menschlichkeit in einer sich radikal ändernden Welt.“

Ausstellungsdauer: 19.10.-24.11.2017, geöffnet montags-freitags 8-18 Uhr, Eintritt frei

Ort: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Wigardstraße 17, 01097 Dresden